



# Jahresbericht 10

PEFC Austria  
Tätigkeiten und Projekte 2010





DI Martin Höbarth

## PEFC in Österreich: Rückblick und Vorschau

### Erfolgreiches Jahr 2010!



Dr. Stefan Pichler

Wir haben im Jahr 2010 mit Hilfe der zertifizierten, heimischen Unternehmen viel bewegen können. So sind zahlreiche Betriebe und Verantwortliche der Einladung von PEFC Austria gefolgt, und haben sich aktiv mit ihren Verbesserungsvorschlägen in die Systemrevision eingebracht. Alle fünf Jahre werden die nationalen Systeme vom PEFC Council anerkannt. PEFC Austria wird diese Bestätigung im Herbst 2011 erlangen. Zahlreiche Anmerkungen aller Stakeholder wurden in die Technischen Dokumente eingearbeitet und im Juni der Öffentlichkeit vorgestellt.

Das Jahr 2010 stand ganz unter dem Motto „Setzen Sie ein Zeichen!“. Zahlreiche Logobeispiele - von Holz, über Spielzeug hin zu Zigarettenpackungen - belegen den Erfolg dieses Leitspruchs. Zunehmend mehr Unternehmen kennzeichnen Ihre Produkte und setzen damit ein Zeichen für eine nachhaltige Wald- und Holznutzung!



DI Volker Schnäbele

2010 war aber auch ein erfolgreiches Jahr für PEFC International. Die weltweite PEFC-zertifizierte Waldfläche wächst. Gleiches trifft auch für die Chain-of-Custody-Betriebe zu. Und nicht zuletzt, belegen Statistiken aus Großbritannien oder den Niederlanden, dass PEFC im Bereich der Wald-/Holzzertifizierung Spitze ist!

Wir möchten uns auch dieses Jahr für die hervorragende Zusammenarbeit und die zahlreiche Unterstützung bedanken, die unser aller Erfolg erst ermöglicht. Mit viel Elan und dem Blick auf Herausforderungen gerichtet, geht es in das Jahr 2011. Gerne möchten wir gemeinsam mit Ihnen die Stärken von PEFC weiter ausbauen.

Auf ein starkes Jahr 2011!



Mag. Kerstin Metzner

Martin Höbarth  
Obmann

Stefan Pichler  
Stv.Obmann

## 2. Systemrevision PEFC Austria

Das Jahr 2010 stand bei PEFC Austria ganz im Zeichen der Systemüberarbeitung, die alle nationalen PEFC-Systeme im Abstand von 5 Jahren durchführen müssen. Die Anerkennung des österreichischen PEFC-Systems durch PEFC International wird im Herbst 2011 erwartet. Seit Herbst 2009 laufen die Arbeiten an der zweiten Systemrevision von PEFC Austria. Der öffentliche Auftakt geschah durch die Eröffnung eines Dialogforums auf der Homepage [www.pefc.at](http://www.pefc.at). Jeder Interessierte hatte hier bis Ende Juni 2010 die Möglichkeit, aktiv in das Geschehen einzugreifen, Stellung zu den Dokumenten zu nehmen und vorzuschlagen, welche Themen schwerpunktmäßig im Rahmen des Revisionsprozesses behandelt werden sollen. PEFC Austria veranstaltete am 30. September 2009 einen Workshop zur zweiten Revision des PEFC Austria Zertifizierungssystems. Über 50 Teilnehmer diskutierten dabei angeregt mit Experten über neue Erkenntnisse und Ansprüche für PEFC Austria. Eine Arbeitsgruppe mit Vertretern der Stakeholder rund um das PEFC Zertifizierungssystem nahm die Vorschläge auf und arbeitete sie in die Technischen Dokumente ein. Der Prozess zur Erstellung der Technischen Dokumente in Österreich sieht nach Fertigstellung des Entwurfs eine 60-tägige öffentliche Konsultation vor, die Ende Juni 2010 abgeschlossen wurde.



Am 22. Juni 2010 präsentierte PEFC Austria im Hotel Austria Trend Ananas in Wien die Überarbeitungsergebnisse der Systemrevision. In insgesamt vier Beiträgen erfuhren die rund 50 Anwesenden die Änderungen der Technischen Dokumente. Die wesentlichen Änderungen wurden von Mitgliedern der Arbeitsgruppe Systemrevision präsentiert. Dazu gehören:

- Die auffälligste Neuerung ist sicherlich die Neugliederung der allgemeinen Systembeschreibung, was einer verbesserten Übersichtlichkeit dienen soll.
- Des Weiteren wird zukünftig ein Stellvertreter des Regionenbeauftragten bestimmt, um die Kontinuität in den Regionen zu gewährleisten.
- Weitere Änderungen betreffen die neuen Aspekte der PEFC Leitlinien für die nachhaltige Waldbewirtschaftung in Österreich. Diskussionsbedarf gab es vor allem beim Kriterium zur Erhaltung der Gesundheit und Vitalität von Waldökosystemen – speziell beim Thema Boden. Die AG Systemrevision hat dazu Änderungen in die Leitlinien eingearbeitet. Demnach hat die Waldbewirtschaftung so zu erfolgen, dass die Standorts-Produktivität des Bodens erhalten bleibt. So wurden z. Bsp. auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse verschiedene Faktoren definiert, die für die Waldbesitzer eine praktikable Beurteilung der Biomassennutzungspotentiale ermöglichen.
- Weitere Änderungen beziehen sich auf die Vermeidung von Waldschäden bei der Holzernte, v.a. in Bezug auf den Einsatz biologisch abbaubarer Hydrauliköle von Forstmaschinen.
- Auch soll bei der Verjüngung verstärkt die Baumartenwahl unter Berücksichtigung von zukünftig geänderten klimatischen Bedingungen beachtet werden.
- Einführung neuer Appendices: Appendix 13 bezieht sich auf die Notifizierung von Zertifizierungsstellen, mit der Vergabe der Logolizenzen beschäftigt sich der Appendix 14 und Appendix 15 gibt den Regionenbeauftragten eine Checkliste für die internen Audits als Hilfe in die Hand.

Nicht von der Überarbeitung betroffen, waren jene Dokumente, die von PEFC International vorgegeben werden und von den nationalen Systemen zu implementiert sind. Dazu zählen die Richtlinien für die Chain-of-Custody-Zertifizierung sowie die Logonutzungsrichtlinie. Die Dokumente wurden Ende 2010 beim PEFC Council eingereicht.

## Medienecho 2010

Zertifizierung und Nachhaltigkeit sind nicht nur in Fachkreisen relevante Themen. Die Information der Öffentlichkeit rund um PEFC ist eines der Hauptanliegen. Das Medienecho zu Aktivitäten und „Good News“ war auch im Jahr 2010 groß.

Eine gesamte Auflistung der **Presseaussendungen** und **Newsletter** finden Sie im Internet unter [www.pefc.at](http://www.pefc.at).

**Gütesiegel werden zu Unrecht oft als bloßes Marketing betrachtet - dahinter stehen strenge Richtlinien und Anforderungen an Betriebe.**



# Öffentlichen Beschaffung: PEFC berücksichtigt

Eine PEFC-Zertifizierung belegt nicht nur, dass das Unternehmen auf Rohstoffe aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung setzt. Sie bringt auch wirtschaftliche Vorteile mit sich. Dies zeigen die Beschaffungsrichtlinien, die mittlerweile von zahlreichen Staaten verabschiedet wurden. In diesem Jahr waren es u.a. Finnland, die Niederlande und Österreich, die im Bereich der holzrelevanten Produkte PEFC-zertifizierte Waren berücksichtigen und bei den Importen forcieren.

## Nationaler Aktionsplan NAP

In Österreich ist dies im nationalen Aktionsplan zur nachhaltigen öffentlichen Beschaffung festgelegt, den der Ministerrat in seiner Sitzung vom 20. Juli 2010 verabschiedet hat. Nachhaltige Beschaffung ist in Teil I des NAP definiert als „Beschaffung umweltfreundlicher Produkte und Leistungen, die den Geboten der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit folgt und bei deren Herstellung bzw. Erbringung soziale Standards eingehalten werden.“ Ziel ist es, die nachhaltige Beschaffung bei allen öffentlichen Auftraggebern Österreichs zu verankern. Künftig sollen bei Ausschreibungen nur noch solche Produkte berücksichtigt werden, die bestimmte Kriterien erfüllen. Im Bereich der holzrelevanten Produkte wird das PEFC-Zertifikat als Nachweis nachhaltiger Waldbewirtschaftung anerkannt. Dies betrifft folgende Produktgruppen, die in Teil II des NAP festgelegt sind: Papier aus Frischfasern, Möbel, Bauholz, Sockelleisten, Ausbauplatten aus Holz und Holzwerkstoffen, Bodenbeläge aus Holz und Holzwerkstoffen inkl. Laminatbodenbeläge und Büromaterial.

## Europäische Kommission empfiehlt Ökologisierung der Beschaffung

Bereits im Jahr 2003 hat die Europäische Kommission den Mitgliedstaaten empfohlen, Aktionspläne für eine Ökologisierung der öffentlichen Beschaffung zu erarbeiten. Damit sollen die europäischen Ziele im Umwelt- und Klimaschutz erreicht werden. Laut Angaben des Lebensministeriums fragt der öffentliche Sektor europaweit Produkte und Leistungen im Umfang von etwa 17 Prozent des nationalen BIP nach. Mit dieser beachtlichen Kaufkraft könne die öffentliche Beschaffung wesentlich die Entwicklung ökologischerer, klimagerechter und sozial-

verträglicherer Konsum- und Produktionsgewohnheiten beeinflussen und am Markt einen beachtlichen Impuls für nachhaltige Produkte und Dienstleistungen setzen sowie eine Vorbildfunktion wahrnehmen.

Zahlreiche Mitgliedsstaaten haben diese Aktionspläne bereits verabschiedet. Dazu gehören u. a. Deutschland, Italien, Frankreich, Finnland und Großbritannien.

## Niederlande setzen auf PEFC

Die niederländische Regierung setzt seit 2010 ebenfalls auf Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft. Dazu wurde eine öffentliche Beschaffungsrichtlinie erarbeitet. Mit der Bewertung der einzelnen Zertifizierungssysteme hat die niederländische Regierung das Timber Procurement Assessment Committee (TPAC) beauftragt. Dieses Gremium hat die Aufgabe, die Systeme in Hinblick auf die Beschaffungskriterien zu beurteilen.

„Eine klare Struktur und genau definierte Kriterien zeichnen PEFC Austria aus“, so der TPAC Vorsitzende Helias Udo de Haes. Weiters hob TPCA die Regionenzertifizierung von PEFC Austria hervor. Damit würde vor allem kleineren Waldbesitzern eine Zertifizierung ermöglicht werden. Mittlerweile ist auch PEFC International von den Niederlanden anerkannt.

## Wettbewerbsvorteil: PEFC

Was schon seit längerem für die Automobil- oder Lebensmittelindustrie gilt, wird nun auch für die Unternehmen entlang der Wertschöpfungskette Forst-Holz-Papier immer wichtiger: Sie müssen sich, um wettbewerbsfähig bleiben zu können, auszeichnen lassen. Das weltweit größte Zertifizierungssystem im Bereich der Holzwirtschaft ist PEFC.



Setzen Sie auf dieses Zeichen!



## ORF berichtete über PEFC

Dass das Thema „Nachhaltige Waldbewirtschaftung“ auch für das breite Publikum von Interesse ist, zeigte sich am Beitrag des ORF. Am Samstag, den 5. Juni 2010, wurde im Rahmen der Sendung „Land und Leute“ über PEFC informiert.

In dem Beitrag wurde die nachhaltige Waldbewirtschaftung sowie der Weg vom Wald zum fertigen Produkt aufgezeigt und erläutert. Gedreht wurde im Wald von Dipl.-Ing. Christian Benger im Forstgut Wallersberg und im Sägewerk Offner in Wolfsberg.



## Tue Gutes und sprich darüber!

Tue Gutes und sprich darüber - dies ist das Motto der PR-Branche. Wer sich PEFC-zertifizieren lässt, tut Gutes. Das Unternehmen beweist damit, dass es bei der Beschaffung des Rohstoffes auf nachhaltige Bewirtschaftung der Wälder setzt.

PEFC Austria hat dieses Motto auch im Jahr 2010 aktiv umgesetzt. In zahlreichen Vorträgen wurde über die PEFC-Zertifizierung informiert. Zum einen in Branchenkreisen wie im FHP Exekutivausschuss, im Hauptausschuss des Österreichischen Forstvereins, in einem Hintergrundgespräch der Papierindustrie, der Fachgruppentagung der Salzburger Sägeindustrie, dem Hauptausschuss der Zellstoffherzeuger in Dresden, in der Vollversammlung der Land&Forst Betriebe Österreichs und in Unternehmen wie z.B. der Lenzing AG, zum anderen auch in artfremden Branchen. So folgte bspw. PEFC Austria der Einladung von Canon, um vor Kunden die Hintergründe und Vorteile der Zertifizierung zu erläutern. Gleiches gilt für die Niederösterreichische Versicherung, die sich für PEFC interessiert.

## Mailingaktion Baumärkte



Ein wichtiger Kunde der Holzindustrie sind die Baumärkte. Auf diese konzentrierte sich die PR-Arbeit bei PEFC Austria 2010. Im August wurde ein Mailing an die sieben großen Baumarktketten in Österreich versendet. In einem Schreiben wurden Informationen zur PEFC-Zertifizierung gegeben. Beigelegt war ein Umriss Österreichs aus PEFC-zertifiziertem Fichtenholz mit der Aufschrift: „Ein nachhaltiges Stück Österreich“ und das PEFC Logo. Gefertigt wurde dieser von einer Schülerin des Holztechnikums in Kuchl.

Eine Woche nach Aussendung wurde mit den Verantwortlichen telefonisch Kontakt aufgenommen. Die Gesprächsbereitschaft war hoch. Ein erstes Gespräch hat bereits mit OBI stattgefunden. OBI Österreich akzeptiert gelabelte Waren. Daher möchten wir alle Unternehmen aufrufen, ihre Waren mit dem PEFC-Logo zu versehen, damit auch der Endverbraucher erkennt, dass hier auf Holz aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung gesetzt wurde. Weitere Gespräche werden im Jahr 2011 folgen.

## Weiterer Anstieg von PEFC-zertifizierten Druckereien



Auch im Jahr 2010 stieg die Anzahl der zertifizierten Druckereien. Seit Januar 2007 hat sie sich vervierfacht. Derzeit sind 31 österreichische Druckereien PEFC-zertifiziert. Zahlreiche Unternehmen drucken ihre Prospekte und Zeitschriften auf PEFC-zertifiziertem Papier. Zu ihnen gehören unter anderem Volvo, Ford, Citroën, Tupperware, Mondial, Zumtobel, Peek&Cloppenburg, Internorm, usw.

## Eine Bereicherung für den Wald: Projekt von PEFC Austria und dem NÖ Landesjagdverband

Gemeinsame Sache machten das Forstzertifizierungssystem PEFC Austria und der Niederösterreichische Landesjagdverband im Frühjahr dieses Jahres: Mit einer Baumsetzaktion fördern sie die Vermehrung der seltenen Wildobstbäume (Baum des Jahres 2010) in den heimischen Wäldern.

Wildobstbäume sind in den heimischen Wäldern eher selten anzutreffen. Dabei sind sie eine Bereicherung für den Wald. Die Früchte, die im Herbst reifen, sind Nahrungsquelle für zahlreiche Waldbewohner. Um die Anpflanzung mit Wildobstbäumen zu fördern, hat der Niederösterreichische Landesjagdverband die Wildökolandaktion ins Leben gerufen. „Wir möchten den Lebensraum und die Äsung des Wildes verbessern. Daher unterstützen wir das Setzen von Jungbäumen. Insgesamt 80 % der Materialkosten werden vom Verband übernommen“, erläutert Erhard Brandstetter, Landesjägermeister-Stellvertreter, das Ziel der Wildökolandaktion.

Eine solche Förderung erhielt auch Herbert Koller für seinen PEFC-zertifizierten Wald in Niederfellabrunn mit der Anpflanzung von Wildobstbäumen. Bei diesem Projekt haben der Landesjagdverband und PEFC Austria zusammengearbeitet. „Wir haben schon in unseren Leitlinien festgeschrieben, dass seltene Baumarten in angemessenen Anteilen zu erhalten und zu fördern sind. Darauf möchten wir mit dem gemeinsamen Projekt aufmerksam machen“, so Martin Höbarth, Obmann von PEFC Austria.



Die Wildökolandaktion des Niederösterreichischen Landesjagdverbandes läuft bereits seit 1964 sehr erfolgreich. Bisher wurden knapp 3200 Projekte gefördert, damit konnten mehr als drei Millionen Nadel-, Laub- und Wildobstbäume sowie Sträucher angepflanzt werden. Der Verband stellt dafür eigene Experten, die diese Projekte von der Planung bis zur Umsetzung betreuen. Einer von ihnen, der auch das Projekt im Wald von Herrn Koller

begleitet hat, ist Heinz Kurzac.

„Wir fahren regelmäßig zu den Waldeigentümern und beschauen die Bäume. Es geht nicht nur darum, sie zu pflanzen, sondern auch zu pflegen“, erklärt der Fachberater.

Bei der Auswahl der Jungbäume wird auf Regionalität geachtet. So stammen die Baumsetzlinge aus der Baumschule Schwanzer. Die Samen für seine Bäume erhält der Inhaber, Josef Schwanzer, von ansässigen Waldbesitzern.

Der Vorteil der Wildobstbäume liegt nicht nur in ihrer wildökologischen Funk-

tion, wie Waldbesitzer Koller noch anfügt: „Wildobstbäume eignen sich sehr gut als Wertholz, d.h. sie entwickeln im Alter wertvolle Stämme. Sie sind damit auch aus ökonomischer Sicht eine Bereicherung für den Wald.“

Foto: v.l.n.r. Martin Höbarth, Obmann PEFC Austria, Herbert Koller, Obmann WWG Korneuburg, Heinz Kurzac, Fachberater Wildökoland-Aktion, Josef Schwanzer, Inhaber Baumschule Schwanzer, Erhard Brandstetter, Landesjägermeister-Stellvertreter

## Wiener Erntedankfest mit Nachhaltigkeit

Am 11. und 12. September fand das traditionelle Erntedankfest auf dem Wiener Heldenplatz statt. Das PEFC-Logo auf den Baumstämmen in der Wald&Wiesen Welt dokumentierte, dass hier ausschließlich Holz aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern benutzt wurde.

Heimisch kaufen – unter diesem Motto stand das heurige Erntedankfest auf dem Wiener Heldenplatz. Bereits zum 10. Mal richtete der Österreichische Bauernbund die Veranstaltung aus.

Auch die Land&Forst Betriebe beteiligten sich gemeinsam mit der Kooperationsplattform Forst Holz Papier

in der Showkoppel als Attraktion. Sie stellten mit der Motorsäge ihre künstlerischen Ambitionen unter Beweis. In Windeseile verwandelten sie ein Holzstück in Pilze, Tannenbäume und Eichhörnchen.

Auch Informationen rund um den Wald kamen nicht zu kurz. So erfuhren die anwesenden Besucher bspw., dass in einer Sekunde ein Festmeter Holz in den öster-



(FHP) am Event und holten mit der Wald&Wiesen Welt die Natur in die Stadt. Ein Highlight dabei war der Hindernisparcours, der ausschließlich aus Holz aus PEFC-zertifizierten Wäldern der Österreichischen Bundesforste AG und von der Stora Enso Timber AG gebaut wurde. Die Kinder konnten hier ihre Geschicklichkeit testen und auch die verschiedenen Materialien im Wald erspüren. So mussten eine Holzbrücke bezwungen, ein Tunnel durchquert und Baumstämme überwunden werden.



Für die Großen erwies sich die Vorführung der Waldviertler Forstarbeiter

reichischen Wäldern nachwächst und wie wichtig der Wald als Nutz-, Schutz- und Erholungsraum ist. Holz aus PEFC-zertifizierten Wäldern kann der Konsument bedenkenlos kaufen. Das PEFC-Logo steht für eine nachhaltige Waldbewirtschaftung.

Für die Themen von Forst, Holz und Papier interessierten sich an diesem Wochenende auch die Minister Pröll, Berlakovich, Fekter, die ehemalige Staatssekretärin Marek und die Branchenpräsidenten Grillitsch und Wlodkowski.



# Statistiken belegen: PEFC ist spitze!

Österreichs Waldbesitzer arbeiten vorbildlich, und das nicht erst seit



vor über 10 Jahren die PEFC-Zertifizierung eingeführt wurde oder als im Österreichischen Forstgesetz strenge Kriterien zur Waldbewirtschaftung festgelegt wurden. Seit langem bewirtschaften sie ihren Wald nachhaltig, damit auch künftige Generationen vom Rohstoff Holz leben können. Sie leben den Generationenvertrag.

Und auch die Holzverarbeitenden Betriebe sind sich ihrer Verantwortung bewusst und setzen als Rohstoff Holz aus nachhaltig bewirtschafteten, heimischen Wäldern ein.

## Wozu eine Zertifizierung?

Wenn aber alle Unternehmen entlang der Wertschöpfungskette auf Nachhaltigkeit setzen, wozu dann eine Zertifizierung?

Ein Zertifizierung ist ein verbindlicher Nachweis. Das PEFC-Zeichen ist Garant, dass hier ausschließlich auf Rohstoff aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern zurückgegriffen wurde.

## Österreich ist Europameister!

Dass dies den Kunden wichtig ist, belegt auch Europas größte Konsumentenstudie „Reader's Digest European Trusted Brands 2010“: Österreich ist beim Bewusstsein für den Umweltschutz Europameister! 85 Prozent der befragten Österreicher gaben darin an, dass sie ihr

Verhalten schon deutlich in Richtung mehr Umweltschutz geändert haben,

indem sie bspw. lokale Produkte kaufen. Im Bereich Holz und Holzprodukte sind lokale Waren meist PEFC-zertifizierte Produkte.

**Statistiken:  
PEFC ist  
Spitze!**

Doch auch zahlreiche Staaten setzen

auf PEFC, was die öffentlichen Beschaffungsrichtlinien beweisen. Erste Statistiken aus den Niederlanden und Großbritannien zeigen, dass hier PEFC spitze ist!

Waren im Jahr 2005 58 Prozent aller Nadelholzimporte in Großbritannien zertifiziert, stieg der Anteil auf 90 Prozent im Jahr 2008. PEFC führt mit einem Anteil von 50 Prozent bei den UK-Holzimporten. Bei den Holzprodukten - in Großbritannien hergestellt und importiert - stieg der Anteil von PEFC-zertifizierten Waren von 18 Prozent im Jahr 2005 auf 32 Prozent im Jahr 2008.

Ähnliche Ergebnisse liefert eine Studie der Niederlande: Der Anteil des zertifizierten Holzes (Schnittholz und Holzwerkstoffe) auf dem niederländischen Markt ist stark gestiegen: Waren im Jahr 2005 13,3 Prozent des Holzes aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung, betrug der Anteil 2008 schon 33,8 Prozent. PEFC hat dabei

mit 22,1 Prozent den höchsten Marktanteil.

Das PEFC-Zertifikat gewinnt damit immer mehr an Bedeutung. Die Unternehmen weisen damit nach, dass Sie auf nachhaltige Waldbewirtschaftung setzen. Für den Konsumenten bedeutet es, einen Kauf mit gutem Gewissen.

**Setzen Sie also weiterhin auf PEFC und fragen Sie auch aktiv PEFC-zertifizierte Waren nach!**

## Vorteile einer PEFC-Zertifizierung

1. PEFC ist das weltweit führende Zertifizierungsprogramm für nachhaltige Forstwirtschaft.
2. PEFC verfügt weltweit über die größten Rohstoffmengen: über zwei Drittel der weltweit zertifizierten Wälder sind PEFC-zertifiziert.
3. PEFC hilft als Marketinginstrument, Unternehmen als umweltbewusst am Markt zu positionieren.
4. PEFC wird bei der Beschaffung zahlreicher Länder und Organisationen anerkannt und verlangt.
5. PEFC ist ein transparentes Zertifizierungssystem, das alle Interessensgruppen mit einbezieht.
6. Das PEFC-Logo ist ein Zeichen für klimafreundliche Unternehmenspolitik - kurze Transportwege durch Holz aus Österreichs Wäldern.
7. PEFC trägt zur Bekämpfung illegaler Holznutzung bei.
8. Durch PEFC profitieren auch nachfolgende Generationen vom Ökosystem Wald.

# Information und Kommunikation

Kommunikation bedeutet Information. Sämtliche PEFC-Folder sind unerlässliche Informationsquelle bei Messen, Sitzungen, Kundengesprächen und in der gesamten Firmenkommunikation.

## Waldbewirtschaftung und Nachhaltigkeit

Nachhaltige Waldbewirtschaftung und Forstzertifizierung – Was Sie verkaufen, macht den Unterschied



Vielfalt im Wald  
Eine Bestandesaufnahme in  
Hinblick auf das internationale  
Jahr der Biodiversität 2010



## Werden Sie zum Kunden!

Nachhaltigkeit auf ganzer Linie: PEFC-Druckereien produzieren für Sie Jahresberichte, Visitenkarten, Werbefolder, Einladungen, Kundenunterlagen und vieles mehr MIT PEFC-LOGO!  
Alle PEFC-Druckereien auf [www.pefc.at](http://www.pefc.at)

## Kunden und Konsumenten



Ausgezeichnet! Produkte mit dem PEFC Logo, ein Beitrag zum Umweltschutz  
Herausgegeben in länderübergreifender Kooperation mit PEFC Deutschland.

Ausgezeichnet!  
Achten Sie beim  
Papier- und Holz-  
kauf auf dieses Sie-  
gel

Das Poster für Empfang, Büroräume, Sitzungszimmer, Schaufenster, Messen und Veranstaltungen.

## PEFC Poster



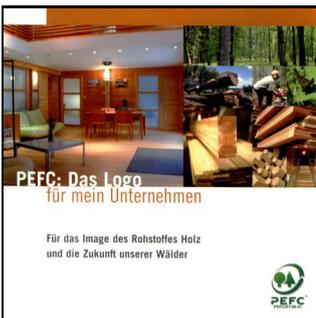
**Achten Sie beim Papier- und Holzkauf auf dieses Siegel!**

- Dieser Wald ist PEFC-zertifiziert.
- Die Auflagen dafür werden streng kontrolliert.
- PEFC garantiert eine ökologisch nachhaltige Waldbewirtschaftung.

## Werden Sie zum Multiplikator!

Sämtliche Broschüren und Poster sind kostenlos in gewünschter Stückzahl im PEFC Büro zu beziehen!

## Chain of Custody und Logonutzung



PEFC: Das Logo für mein Unternehmen. Für das Image des Rohstoffes Holz und die Zukunft unserer Wälder

Herausgegeben in länderübergreifender Kooperation mit PEFC Luxemburg und PEFC Deutschland.

## Das PEFC Logo: Effiziente Kommunikation mit Kunden

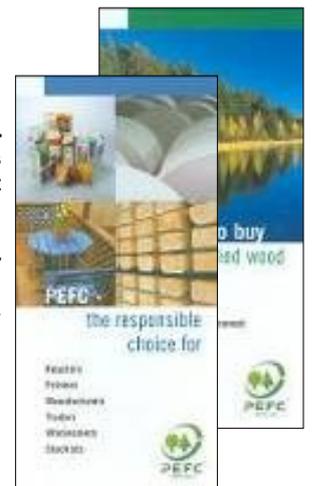
Der Logofolder von PEFC Austria gibt auf die häufigsten Fragen der Logonutzung Antwort und bietet Vorschläge und Beispiele, wie das PEFC Logo kundenorientiert und effizient genutzt werden kann.



It's good to buy certified wood – Choose PEFC labelled products and protect the environment

PEFC – The responsible choice for Retailers, Printers, Manufacturers, Traders, Wholesalers, Stockists

Die beiden Folder sind auf Englisch, Slowenisch und Slowakisch erhältlich und für den Einkauf konzipiert. Sie bieten einen raschen Überblick über die wichtigsten Aspekte der Zertifizierung.

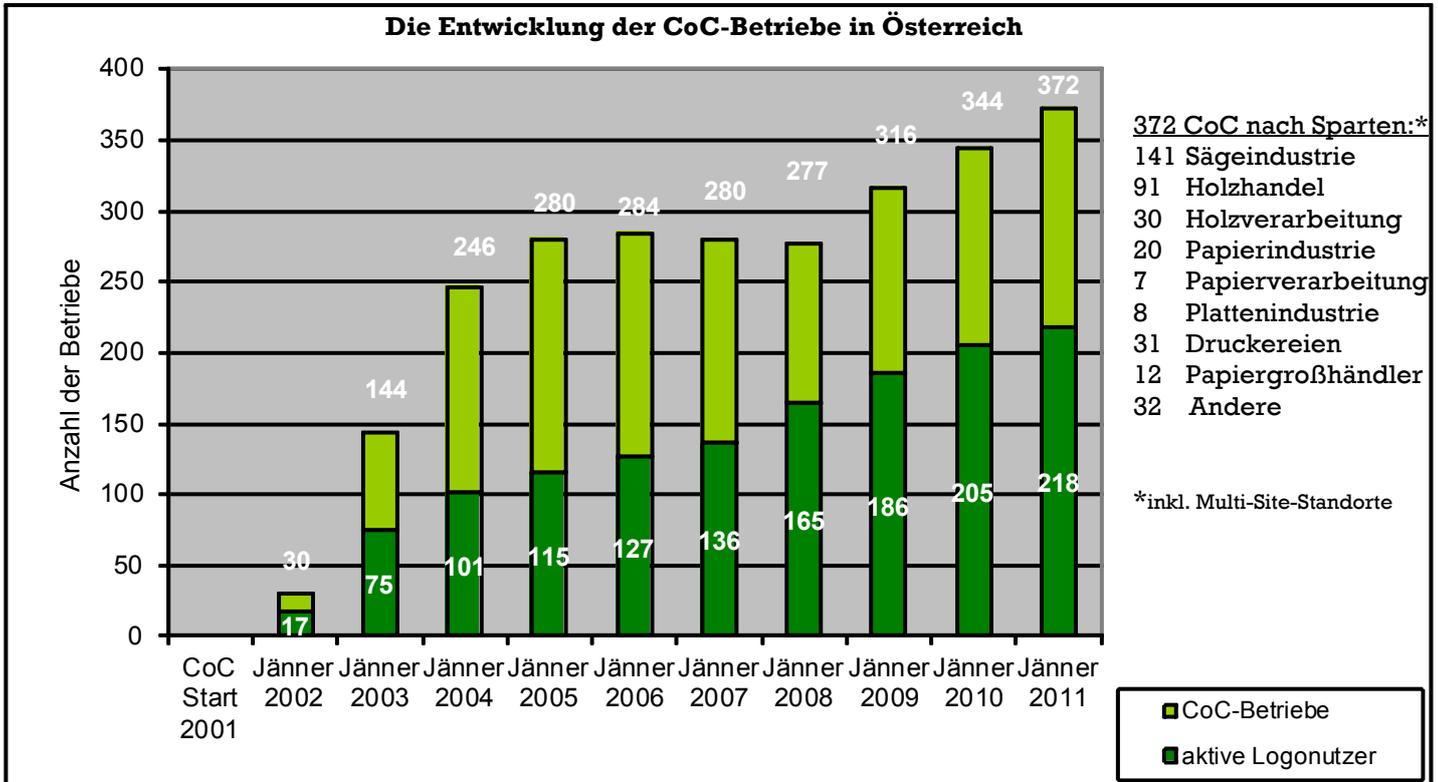


Verantwortungsbewusster Einkauf von Holzprodukten aus umweltgerecht bewirtschafteten Wäldern - Warum Sie ein Chain of Custody-Zertifikat brauchen

Erhältlich in: Chinesisch, Niederländisch, Dänisch, Englisch, Finnisch, Französisch, Deutsch, Italienisch, Japanisch, Russisch und Schwedisch.

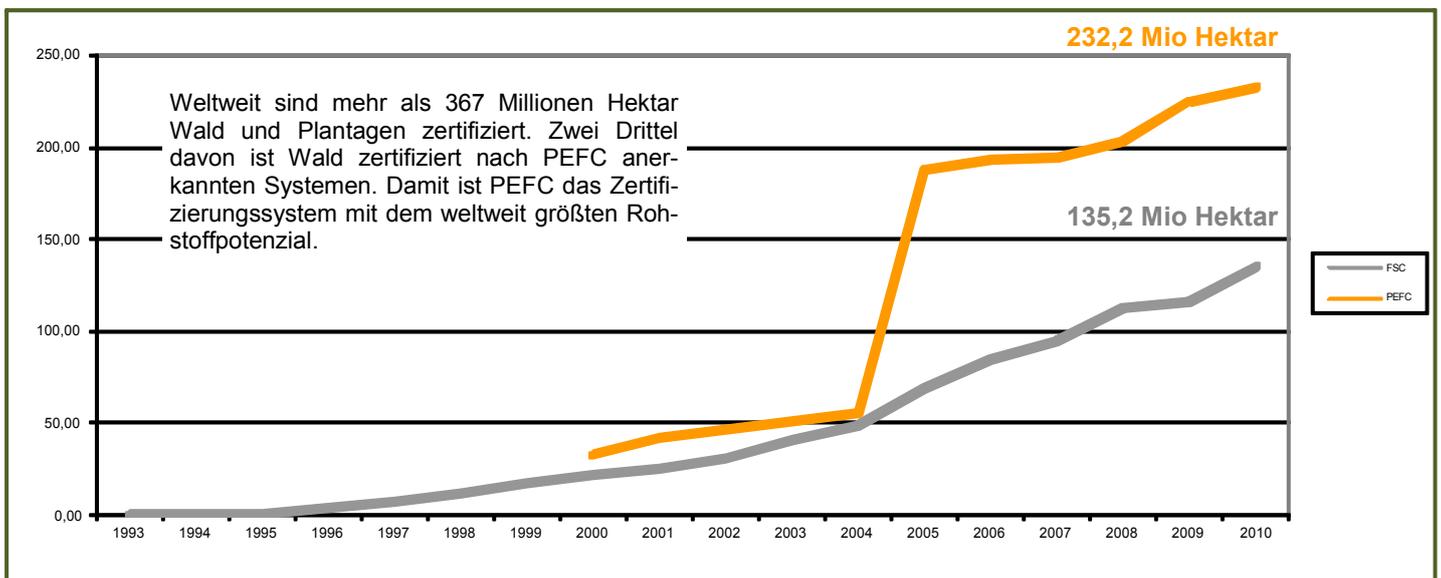


# Daten, Fakten und Entwicklungen 2010



Die Entwicklung der österreichischen Chain-of-Custody-Betriebe stärkt die Bemühungen von PEFC Austria als führendes Zertifizierungssystem Österreichs. Im vergangenen Jahr waren es 31 Betriebe, die eine Erstzertifizierung nach PEFC erhielten.

2010 hat sich die Waldfläche von PEFC bzw. von anerkannten Systemen weltweit weiter vergrößert und steht bei aktuell rund 232,2 Millionen Hektar. Neben dem australischen System AFS sind es die nordamerikanischen Systeme CSA (Kanada) und SFI (USA) sowie ATFS (USA), die die Rohstofflage bei PEFC zusätzlich stärken. Nur von PEFC anerkannte Systeme können am globalen Handel mit zertifizierten Produkten teilhaben und das Logo verwenden.



Weitere internationale Informationen zu PEFC erhalten Sie auf der Homepage [www.pefc.org](http://www.pefc.org)



.....

## Nachhaltige Wald- und Holzwirtschaft fördern - mit PEFC!

PEFC Austria  
Arbeitsgemeinschaft Österreich

Strozzigasse 10/7  
1080 Wien

Tel: +43 (0)1 402 4701 17

Fax: +43 (0)1 588 86 230



Der PEFC Einkaufsratgeber Online! Unter [www.pefc-einkaufsratgeber.at](http://www.pefc-einkaufsratgeber.at) finden Sie sämtliche PEFC Betriebe und Produkte aus Österreich und unterstützen mit dem Kauf nachhaltige Waldwirtschaft.